



Rostock, den 06. August 2020

PRESSEMITTEILUNG

**CDU/UFR-Fraktion: Verkehrschaos vor Rostocker Grundschulen
durch sog. Elternhaltestellen beenden**

Der Schulalltag hat wieder begonnen, damit leider auch das Verkehrschaos vor Rostocker Grundschulen. Viele Eltern fahren ihre Kinder bis direkt vor die Schulgebäude, gefährden mit Wendemanövern andere Verkehrsteilnehmer, blockieren zeitweise Ausfahrten und verursachen unnötigen Lärm und Abgase. Um diese misslichen Verhältnisse künftig abzuschaffen, setzt sich die CDU/UFR-Fraktion für sog. Elternhaltestelle vor Grundschulen ein.

Fraktionsvorsitzender Daniel Peters führt dazu aus: „Der Schulstart hat gezeigt, dass chaotische Zustände wieder an der Tagesordnung sind. Ich kann den Wunsch der Eltern nachvollziehen, dass sie ihre Kinder sicher zur Schule bringen wollen. Es ist jedoch wichtig, sicherzustellen, dass dies komplikationslos und sicher erfolgt und bestimmte Regeln eingehalten werden. Durch das Schaffen von naheliegenden Ein- und Ausstiegspunkten für Eltern und Kindern, sog. Elternhaltestellen, soll der Verkehr direkt vor den Schulen entlastet werden. Ebenso muss ein Schulwegetraining gewährleistet werden, u. a. durch eine verbesserte schulische Verkehrs- und Mobilitätserziehung.“

Fraktionsmitglied und Ortsbeiratsmitglied in Brinckmansdorf, Patrick Tempel, ergänzt: „Eltern und Lehrer aus meinem Ortsteil Brinckmansdorf baten mich darum, das Problem in die Bürgerschaft zu tragen. In Brinckmansdorf kommt es seit Jahren immer wieder zu Problemen zwischen Anwohnern, Eltern und Schülern. Bekäme man den Hol- und Bringeverkehr aus dem Wohngebiet heraus, würde man auch weitere Probleme lösen.“

Wir würden uns freuen, wenn die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorreiter für die sog. Elternhaltestellen wird, denn viele Eltern können aus unterschiedlichen Gründen ihre Kinder leider nicht mit dem Öffentlichen Nahverkehr zur Schule bringen.